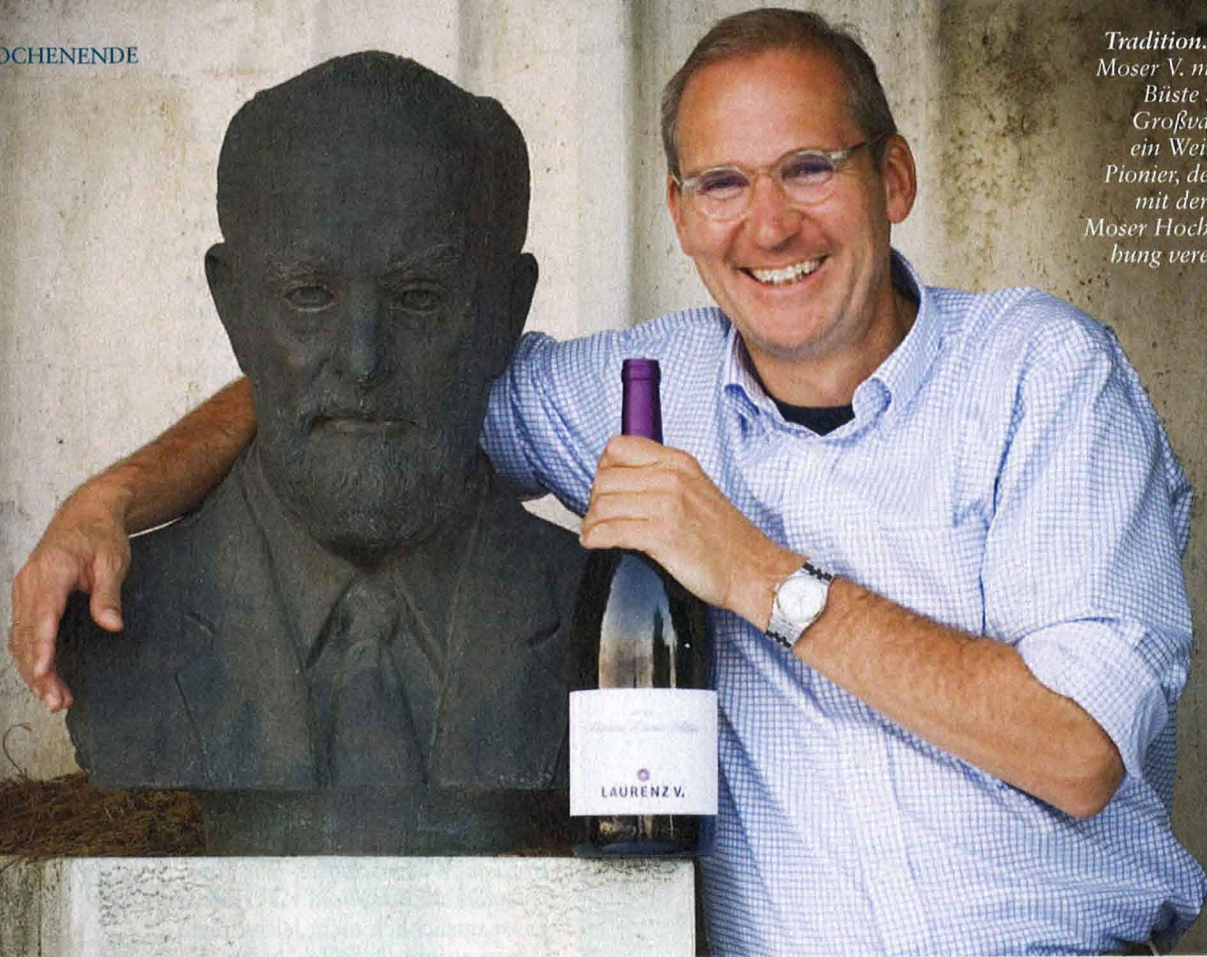


Tradition. Lenz Moser V. mit der Büste seines Großvaters – ein Weinbaupionier, der sich mit der Lenz Moser Hoherziehung vereinig



Ein „Grüner“ für China

GRÜNER EXPORT. *Laurenz V. will China erobern. Hinter dem Projekt steckt Grüner Veltliner und der klingende Name Lenz Moser.* von HANS PLEININGER

IM DETAIL

Laurenz „Lenz“ Maria Moser entstammt der bekannten Weinfamilie Lenz Moser. Seine LaurenzFive Fine Wine GmbH vermarktet Grünen Veltliner von 85 Hektar Fläche in 42 Ländern.

Noch ist es ein Tropfen auf den heißen Stein – aber Lenz Moser ist zuversichtlich, dass sich die Chinesen in seinen Grünen Veltliner verlieben. „Vor sechs Jahren haben wir begonnen, Grünen Veltliner in China unterzubringen“, erzählt der Spross aus der bekannten niederösterreichischen Weindynastie. „Wir waren 15-mal dort und haben uns nun mit den Menschen dort gut auf einer Ebene gefunden.“ Denn ohne Partner gehe in China nichts. Da seien die Gesetze anders.

Partner ist die Changyu Pioneer Winery. Eine Importfirma wurde gegründet, und seit einem Jahr fließt nun Grüner Veltliner ins Reich der Mitte. „Wir reden von 40.000 bis 50.000 Flaschen“, sagt Moser. Und zwar der „Singing“-Grüner Veltliner; „der hat den Chinesen am besten geschmeckt.“ Das nächste Projekt sei kommendes Jahr sein Top-Produkt, den „Charming“-Grüner Veltliner, nachzuschieben.

„Wir sagen nur Gruner“, meint Moser. Das auszusprechen sei für die Chinesen möglich. „Mit Veltliner

operieren wir gar nicht.“ Außerdem arbeiten Chinesen stark mit Bildern: „Der Grüne Veltliner passe, wie ein Chamäleon, zum Essen überall dazu, bis zur Peking-Ente.“ Erhältlich sei der „Singing Gruner“ nicht nur in den westlichen Hotels, sondern auch am lokalen Markt, in Vinotheken und der Gastronomie. „Er steht im Regal für 25 bis 30 €“, sagt Moser, „wobei die Preise im Restaurant und Handel fast ident sind“.

AUS NIEDERÖSTERREICH. Lenz Moser setzt bei seinem Weingeschäft ausschließlich auf Veltliner. Die Trauben bezieht er von Partnerwinzern aus dem Kamptal und dem Weinviertel. Wein aus 85 Hektar wird mittlerweile in seinem eigenen Keller in Zöbing ausgebaut und vermarktet; nicht als DAC-Weine, sondern als Veltliner aus Niederösterreich. „Wir stehen mit unserem Singing, Friendly und Charming für Stile“, betont Moser. An die 500.000 Flaschen Grünen Veltliner füllt sein Team in guten Jahren unter dem Label Laurenz V. ab. 90 Prozent der trinkcharmanten Veltliner gehen ins Ausland, in 42 Länder. Ein Zehntel des „Grünen“ ist bereits für China reserviert.